



Neue Bauamtsleiterin

Gemeindevertretung bestätigt
Juliane Ness einstimmig
- Seite 2

Marken-Jubiläum

Marke „Schorfheide-Naturreich“
feiert zehnjähriges Bestehen
- Seite 3

Senioren unterwegs

Lichterfelder besichtigen
das Ökodorf Brodowin
- Seite 5

Auswärts gefeiert

Finowfurter Feuerwehr begeht
100. Geburtstag in Berlin
- Seite 8

Laubharken im Park

Gymnasiasten bringen
Schlosspark auf Vordermann
- Seite 10

Nach dem Fest

Termine für die Abholung
von Weihnachtsbäumen
- Seite 12

Ein Gotteshaus aus Lebkuchen



Foto: Ulf Kämpfe

Viel zu schade zum Verzehr ist die Kirche aus Lebkuchen, die Vater Edgar und Sohn Louis Helbig aus Eichhorst gebastelt haben. Ihr Werk präsentierten sie beim diesjährigen Pfefferku-

chenhaus-Wettbewerb zum Adventsmarkt im Finowfurter Hort. Mehr zum vorweihnachtlichen Geschehen in der Gemeinde lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

wenn ich am 7. Januar 2020 die Amtsgeschäfte an Herrn Westerkamp übergebe, übergebe ich eine sehr gut aufgestellte prosperierende Gemeinde und kann nicht ohne Stolz sagen, dass es uns gemeinsam gelungen ist, aus den neun Ortsteilen

in 16 Jahren eine in der Region und darüber hinaus anerkannte Kommune zu formen. Dies war nur möglich, weil viele Menschen an die Vision Gemeinde Schorfheide glaubten und mitarbeiteten.

Bei den vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft sowie Handwerk und Gewerbe möchte ich mich recht herzlich für das über Jahrzehnte in mich gesetzte Vertrauen bedanken.

Es freut mich sehr, dass uns auch im zu Ende gehenden Jahr vieles gelang. Der Finowfurter Gewerbepark ist zu 100 Prozent vermarktet. Das letzte noch freie Grundstück hat im November eine Firma gekauft, die dort eine Produktionsstätte für Elektroteile errichten möchte.

Lang ersehnt wird das Pflegeteam Schorfheide 2020 im Gartenweg Finowfurt ein Gebäude für die Altenbetreuung errichten.

Aufgrund fehlender Freiwilliger für die Installation eines Bürgerbusses in unserer Gemeinde musste dieses Projekt ad acta gelegt werden. Davon habe ich mich allerdings nicht entmutigen lassen und gemeinsam der Kreisverwaltung an dem Modell „PatMobilBarnim“ gearbeitet. Wahrscheinlich ab Februar 2020 wird es einen Patientenfahrservice und ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot in unserer Gemeinde geben. Das heißt, aus allen Ortsteilen der Gemeinde können Bürgerinnen und Bürger sich nach telefonischer Voranmeldung zu allen Ärzten in unserer Gemeinde

und zum Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde bringen lassen. Eine Fahrt kostet fünf Euro, die Hin- und Rückfahrt das Doppelte. Das Angebot „PatMobilBarnim“ soll montags bis freitags zwischen 7 und 17 Uhr buchbar sein. Möglich wird es durch die Unterstützung des Landkreises Barnim, der GLG und der Barnimer Busgesellschaft. Allen Partnern gilt mein herzlicher Dank.

Ich bin mir sicher, dass es gleich zu Beginn des neuen Jahres gute Nachrichten zur weiteren Entwicklung des Finowfurter Fachmarktzentrums sowohl auf dem gewerblichen als auch auf dem Einzelhandelsteil geben wird.

Fortsetzung auf Seite 2



Juliane Ness wird neue Leiterin des Bauamtes der Gemeinde

Die Finowfurterin Juliane Ness wird ab dem 1. Januar 2020 neue Bauamtsleiterin der Gemeinde Schorfheide. Die Gemeindevertretung hat den mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmten Personalvorschlag von Bürgermeister Uwe Schoknecht am 27. November 2019 einstimmig bestätigt. Juliane Ness tritt die Nachfolge von Bert Siegel an, der die Gemeindeverwaltung zum 31. Dezember 2019 aus familiären Gründen verlassen wird. Bürgermeister Uwe Schoknecht dankte ihm während der Gemeindevertreterversammlung für seine bisherige Tätigkeit für die Gemeinde Schorfheide und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Die 39-jährige Juliane Ness ist gelernte Bauzeichnerin und hat im Jahr 2008 ein Studium für Landschaftsnutzung und Naturschutz an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde erfolgreich abgeschlossen. Danach war sie im Bau- und Ordnungsamt des Amtes Britz-Chorin-Oderberg tätig und qualifizierte sich berufsbegleitend zur Verwaltungsfachwirtin. Seit dem 1. Oktober 2018 arbeitet Juliane Ness als Sachbearbeiterin für Planung



Fotos (2): ULF KAMPFE

und Bauordnung in der Gemeindeverwaltung Schorfheide. Zu ihrer neuen Tätigkeit für die Gemeinde Schorfheide sagt sie: „Es ist schön, dass ich die Entwicklung in meiner Heimatgemeinde aktiv mitgestalten kann. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit allen Partnern in der Gemeinde.“

Juliane Ness hatte sich unter insgesamt zehn Bewerberinnen und Bewerbern durchgesetzt. Mit drei von ihnen wurden Vorstellungsgespräche geführt, an denen auch die Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung teilnahmen.

Fortsetzung von Seite 1

Die niedrigen Arbeitslosenzahlen und der sich daraus ergebende hohe Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie gute Gewerbesteuererinnahmen werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass in unserer Gemeinde nicht nur Pflicht-, sondern auch freiwillige Aufgaben erfüllt werden können.

Im Dezember begingen wir zehn Jahre Marke Schorfheide. Der Tourismus entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Dies zeigen die steigenden Über-

nachtungszahlen und die Verweildauer der Touristen in der Schorfheide. Sie ist inzwischen im Landesvergleich überdurchschnittlich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein letztes Mal wünsche ich Ihnen von dieser Stelle für die vor uns liegenden Feiertage harmonische Stunden im Kreise der Familie. Mögen im Jahr 2020 Gesundheit und Glück immer Ihre Begleiter sein.

Uwe Schoknecht

Ihr Uwe Schoknecht,
Bürgermeister

Sitzungstermine in der Gemeinde

Sozialausschuss der Gemeindevertretung

20. Januar 2020

Bauausschuss der Gemeindevertretung

21. Januar 2020

Hauptausschuss der Gemeindevertretung

22. Januar 2020

Gemeindevertretung

12. Februar 2020

Sitzungen der Ortsbeiräte

Lichterfelde, 19. Dezember 2019, Eichhorst, 19. Dezember 2019

(Änderungen aus aktuellem Anlass möglich).

Die Sitzungstermine und die jeweiligen Tagesordnungen sind auch zu finden auf der Webseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung.

„Crew Schülercafé“ bereichert Pausenversorgung an der Schule

Zufriedene Gesichter und jede Menge Motivation gab es am 14. November 2019 bei der „Crew Schülercafé“ in Finowfurt. Beim Hotdog-Event vor dem Fifu-Jugendklub konnte das Team nicht nur guten Umsatz, sondern wohl auch einen ordentlichen Gewinn machen. Lange Schlangen der Schülerinnen und Schüler am Verkaufstresen bewiesen jedenfalls, dass das Angebot der neugegründeten Schülerfirma gut ankam.

Nach der Sofi S UG, die den Wasserwander-Rastplatz betreibt, gibt es nun bereits die zweite Schülerfirma in Finowfurt. Wie es sich gehört, sind auch bei der „Crew Schülercafé“ die Aufgaben und Funk-

tionen aufgeteilt. Crew-Geschäftsführer ist Noel Breuer aus der Klasse 7b. „Das Hotdog-Event werden wir auf jeden Fall wiederholen“, kündigt er an. Aber auch belegte Baguettes, Brötchen und Getränke sollen zum Angebot gehören, mit dem die Nachwuchsgeschäftsleute die Pausenversorgung an der Finowfurter Schule bereichern wollen.



Das Team der „Crew Schülercafé“ besteht derzeit aus den Fünftklässlern Benjamin Krohn und Erik Nofz sowie aus den

Siebtklässlern Raziel Gustmann, Noel Breuer, Julian Voß, Max Paul Traurig und Isabel Duwe (auf dem Foto v.l.n.r.).

Touristische Marke „Schorfheide“ feiert zehnjähriges Jubiläum



Foto: Ulf Kämpfe

Im Jagdschloss Hubertusstock startete vor zehn Jahren die gemeinsame touristische Vermarktung der Schorfheide. Zum Jubiläumsgespräch trafen sich Ende November (v.l.) Ringhotel Schorfheide-Chef Bernd Kanzow, Tourismusverantwortliche Christine Leuschner, Amtsdirektor Dirk Protzmann, Bürgermeister Uwe Schoknecht, Tourismusverantwortliche Anke Bielg und der Inhaber des Kletterwalds Schorfheide, Sven Unger.

Foto: U. Kämpfe

Die Marke „Schorfheide – Naturreich“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Ende 2009 war die Kampagne der Gemeinde Schorfheide und des Amtes Joachimsthal (Schorfheide) zur gemeinsamen touristischen Vermarktung der Schorfheide gestartet. Dazu wurde ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und den touristischen Anbietern entwickelt und umgesetzt. Die Marke wurde beim Deutschen Marken- und Patentamt eingetragen und ist äußerlich durch ein Logo sichtbar und etabliert. Mit ihr werben die Kommunen als auch viele Touristikpartner. Zum Jubiläum wurde am 28. November 2019 im Jagdschloss Hubertusstock Bilanz gezogen und ein Ausblick über die weitere Arbeit gegeben. Der Ort im Kaminzimmer war nicht zufällig gewählt, denn genau hier hatten die Gemeinde Schorfheide und das Amt Joachimsthal den offiziellen Startschuss für das gemeinsame Projekt gegeben. Bürgermeister Uwe Schoknecht erinnerte an die Anfänge des Projektes und betonte, dass sich die touristische Arbeit für die Schorfheide kontinuierlich entwickelt habe. Es habe kein Jahr gegeben, in denen es nicht Neuerungen und besondere Aktionen gegeben habe. Der Joachimsthaler Amtsdirektor

Dirk Protzmann betonte, dass die Marke „Schorfheide“ nur ein Puzzlestück des gesamten Themas Tourismus sei. Um das Gesamtbild zusammenzusetzen, brauche es neben den Kommunen auch viele weitere Akteure in der Region. Aufgabe der beiden Kommunen sei die Vernetzung und Zusammenführung touristischer Anbieter. Zudem sei es wichtig, die Marke Schorfheide als Alleinstellungsmerkmal zu



erhalten und die Inhalte ständig weiterzuentwickeln.

Um diese Aufgaben kümmern sich die Tourismusverantwortlichen Anke Bielg für die Gemeinde Schorfheide und Christine Leuschner für das Amt Joachimsthal. Sie setzen das gemeinsame Schorfheide-Marketing um, in Form von Printmedien, Webseiten und Social Media, durch die gemeinsame Weiterentwicklung von Angeboten und Aktivitäten der Tourist-Informationen in Joachimsthal, Groß Schönebeck und Eichhorst, durch die Abstimmung

und Entwicklung touristischer Beschilderungen und ÖPNV-Angebote, die inhaltliche Mitarbeit an Printmedien und Webauftritten der Reiseregion Barnimer Land sowie gemeinsame Auftritte bei Tourismusmessen. Umfangreiche und aktuelle Informationen sind auf dem gemeinsamen Tourismusportal www.schorfheide.de zu finden. Für die weitere Marketingplanung und Nachhaltigkeit die beiden Kernthemen. So wird zum Beispiel im kommenden Jahr die Plattform „instagram“ integriert. Besonders im Fokus steht auch die Kooperation mit den Anbietern touristischer und regionaler Produkte vor Ort. Hier bestehen vertragliche Vereinbarungen mit insgesamt 115 Partnern.

Bernd Kanzow, Geschäftsführer des Joachimsthaler Ringhotels Schorfheide, lobte die Zusammenarbeit mit beiden Kommunen und berichtete, dass sich die Joachimsthaler Einrichtung damals auch bewusst den Hotelnamen Schorfheide gegeben habe.

Auch Sven Unger, Inhaber des Kletterwaldes Schorfheide in Groß Schönebeck, nutzt die Marke Schorfheide für die Werbung. So ist beispielsweise sämtliche Post mit dem Schorfheide-Logo gekennzeichnet.

Wichtige Meilensteine

ab Ende 2009

Gemeinsame touristische Vermarktung der Schorfheide
Januar 2010

Auftakt der Imagekampagne zum 6-Tage-Radennen im Velodrom mit einem eigenen Fahrerteam im Trikot mit dem Marken-Logo

ab 2010

Neue Website schorfheide.de, Schorfheide-Flyer, Aufkleber für Post und Produkte und „Schorfheide“-Papiertüten

ab 2011

Eine gemeinsame Rad- und Wanderkarte erscheint

ab 2013

Schorfi & Heidi kommen als Maskottchen zum Einsatz, ein Facebook-Auftritt und Veranstaltungskalender entsteht, gemeinsame Messeauftritte mit neuem Schorfheidestand

ab 2015

Neues Schorfheidemagazin „Kultour“ in einer Auflage von 20.000 Stück, nachhaltiger regionaler Produktwettbewerb für Schorfheide-Souvenirs in Zusammenarbeit mit kleinen Produzenten, Handwerkern und Kreativen, Verkauf in den Tourist-Informationen und bei touristischen Leistungsträgern, Herausgabe Werbellinsee-Knigge für Bootstouristen

ab 2017

Nachhaltiger Tourismus wird zum Thema, Input für das nachhaltige Leitbild Biosphärenreservat, Workshop „Nachhaltiger Tourismus“ gemeinsam mit touristischen Leistungsträgern, Einführung „Stammtisch Schorfheide“ ein- bis zweimal im Jahr für touristische Leistungsträger

ab 2018

Entwicklung neuer Webauftritt www.schorfheide.de, Nutzung der touristischen Datenbank des Reiselandes Brandenburg, Projekte „Müll- und plastikfreie Schorfheide“ und „Greencard für Hotelbetriebe“ in Zusammenarbeit mit Studenten der HNEE

Ab 2019

Einrichtung von digitalen Informationssäulen in den Tourist-Informationen

Letzte Beratung mit den Schorfheider Ortsvorstehern



FOTOS (2): ULF KÄMPFE

Zum letzten Mal in seiner Funktion als Bürgermeister kam Uwe Schoknecht am 20. November 2019 mit den Ortsvorstehern der Gemeinde auf Gut Sarnow zusammen. Mit dabei war auch schon sein Nachfolger Wilhelm Westerkamp. Nach der Beratung von aktuellen Themen und künftigen Vorhaben in den Ortsteilen verabschiedeten die An-

wesenden den Bürgermeister mit Blumen, einem Buch und einem Glasporträt. Böhmerheides Ortsvorsteher Günter Schmidt dankte im Namen der Anwesenden für die langjährige gute Zusammenarbeit. In den Ortsteilen habe sich in den letzten 16 Jahren viel getan. Probleme seien stets als Herausforderungen betrachtet worden.

Abschied vom „Einkaufseck“

Lange hat sie durchgehalten, doch nun ist Schluss. Im Ortsteil Klandorf wird Astrid Perkuhn zum Jahresende ihr „Einkaufseck“ schließen. Als Mitarbeiterin des „Konsums“ in der DDR mit dem Laden in Klandorf hatte sie nach der Wende den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und den „Konsum“ als „Klandorfer Einkaufseck“ bis heute weiterge-



FOTOS: PRIVAT

führt. Erst im Oktober dieses Jahres war sie zudem für ihr ehrenamtliches Engagement offiziell gewürdigt worden. Die Klandorfer nutzten nun die Gelegenheit, sich am 4. Dezember 2019 bei einem Abschiedstreffen noch einmal bei Astrid Perkuhn zu bedanken. Bei dem Treffen erhielt sie unter anderem eine Fototafel mit den Unterschriften etlicher Klandorfer Einwohner. Doch der Schlusspunkt war dies noch nicht, denn schließlich wurde bei Astrid Perkuhn

auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Feier am 1. Advent begangen. Insgesamt 22 Rentnerinnen und Rentner waren der Einladung gefolgt. Die Kinder des Dorfes hatten ein kleines Unterhaltungsprogramm vorbereitet. Er wurden Witze erzählt, Akkordeon und Gitarre gespielt und Gedichte vorgetragen. Mit dabei war auch die Schauspielerin Corinna Harfouch, die eine Weihnachtsgeschichte vorlas. Zusammen mit Pfarrerin Sabine Müller wurde gemeinsam gesungen.

Gleich zweimal Abschied beim Seniorenbeirat der Gemeinde

Zur traditionell öffentlichen Runde mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit Informationen über neueste Entwicklungen in der Gemeinde hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde Schorfheide am 18. November 2019 in die Aula der Finowfurter Schule eingeladen.

Bürgermeister Uwe Schoknecht zog in seiner Rede eine Bilanz der Gemeindeentwicklung seit den Anfängen und verwies darauf, dass viele Brachflächen und leerstehende Gebäude wieder einer Nutzung zugeführt werden konnten. Zum Abschied und als Dank gab es für den Bürgermeister Blumen und den Vortrag eines eigens aus

diesem Anlass getexteten Gedichts von Beiratsmitglied Alfred Schmidt.

Einen weiteren Abschied hatte indes Helma Lindner selbst zu verkünden. Sie wird zum Jahresende den Vorsitz im Seniorenbeirates abgeben. Sie will die verbleibenden Mitglieder aber weiterhin mit Rat und Tat unterstützen, zumal sie auch weiterhin stellvertretende Vorsitzendes des Seniorenbeirates des Landkreises Barnim bleibt. Die Koordinierung der Arbeit wird künftig in der Gemeindeverwaltung erfolgen. Hier ist Sandra Wohlerl als Seniorenbeauftragte die Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten.



AWO-Ortsverband in Groß Schönebeck löst sich auf

Der AWO-Ortsverband Groß Schönebeck e. V. löst sich zum Jahresende auf. Darüber hat die Vorsitzende Verena Peter noch einmal offiziell informiert. Die Auflösung wurde im Juli auf der Mitgliederversammlung mehrheitlich beschlossen. Nach den Worten von Verena Peter gibt es mehrere Gründe für die Auflösung. Zum einen sei die Zahl der Mitglieder altersbedingt sehr zurückgegangen. Das Gleiche gilt auch für die Besucherzahlen im Seniorentreff. „Unsere Bürger im Dorf tun sich schwer, an Veranstaltungen unseres Vereins teilzunehmen, jeder möchte persönlich angesprochen werden“, bedauert Verena Peter. Die Arbeit sei dadurch erschwert und koste sehr viel Mühe und Zeit. Darüber

hinaus seien die Rücklagen des Vereins aufgebraucht und der Vorstand müsste neu gewählt werden. Es hätten sich aber keine Mitglieder gefunden, die bereit waren, im Vorstand mit zu arbeiten, vor allem auch aus altersbedingten Gründen.

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Bürgern der Gemeinde, die den Verein finanziell bei den Listensammlungen in den letzten Jahren unterstützt haben. „Ohne dieses Geld hätte der Verein nicht so lange bestehen können. Der Verein wünscht allen für die Zukunft Gesundheit und Wohlergehen“, so Verena Peter abschließend. Derzeit läuft die Suche nach Alternativen für regelmäßige Treffen der Seniorinnen und Senioren im Ort.

Kulinarisch unterwegs

Eine wunderschöne Tagesfahrt führte uns im November nach Zepkow. Dort angekommen, wurde das Mittagssmal mit Grünkohl und Pinkel oder Kassler und Eisbein serviert. Danach gab es ein tolles Programm mit „Taxi Heide aus der Müritz“. Wir haben Tränen gelacht. Anschließend unternahmen einige noch einen Spaziergang. Wieder im Lokal, wartete schon selbst gebackener Kirschkuchen mit dicken Streuseln.

Unsere letzte Tagesfahrt führte uns am 5. Dezember nach Dresden auf den Stritzelmarkt. Dort wurde viel Kunsthandwerk gezeigt und natürlich auch verkauft, ob Gedrechseltes, Baum schmuck und anderes mehr. Natürlich wurde auch Stollen gegessen und Glühwein getrunken. Das war ein toller Abschluss des Jahres 2019. Der „echte“ Abschluss ist unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Mitgliedern der Gesangsgruppe in der Teutoburg.

Gudrun Grassow, Leiterin der ProCurand Begegnungsstätte

Erster Spatenstich für Wohn- und Pflegeprojekt



FOTO: ULF KAMPE

In der Marienwerder Straße im Finowfurt hat der Bau des neuen Wohn- und Pflegeprojektes der PTS-Pflegeteam Schorfheide GmbH begonnen. Gemeinsam mit den Team-Mitarbeitern, Bürgermeister Uwe Schoknecht und Landrat Daniel Kurth setzten die beiden geschäftsführenden Gesellschafterinnen Ines Matzurek und Katja Henning den ersten Spatenstich auf dem Baufeld. Hier entsteht ein dreistöckiges Gebäude mit 18 Plätzen für eine Tagespflege, zehn Zwei-Raum-Wohnungen und zwei

Ein-Raum-Wohnungen für betreutes Seniorenwohnen sowie dem neuen Sitz des ambulanten Pflegedienstes (derzeit noch in der Hauptstraße in Finowfurt).

„Wir haben uns vor fünf Jahren entschlossen, nach Finowfurt zu gehen und etwas für die Schorfheider zu tun. Nun können wir unseren Traum von einem sozialen Zusammenleben umsetzen“, sagte Katja Henning. Sie dankte zudem der Gemeinde Schorfheide und Bürgermeister Uwe Schoknecht für die Unterstützung des Vorha-

bens von Beginn an. Letzterer betonte: „Für die Finowfurter Senioren ist das ein toller Tag. Ich bin dankbar und froh, dass es nun vorwärts geht.“

Barnims Landrat betonte indes, dass die Pflege auch im Landkreis Barnim künftig eine der großen Herausforderungen sei. Die Fertigstellung des Projektes ist im Frühjahr 2021 vorgesehen. Nach den Worten von Ines Matzurek gibt es für die Wohnungen bereits eine Warteliste. Interessenten könnten sich jedoch trotzdem noch melden.

Lichterfelder Senioren vom Ökodorf Brodowin beeindruckt

Können Sie sich vorstellen, dass sich Senioren auch für einen Demeterhof interessieren? Bei unserem Besuch im Ökodorf Brodowin erfuhren wir viel Neues und vor allem auch, worin der Unterschied zwischen Bio und Demeter besteht. Nicht jeder Biohof ist ein Demeterhof. Der Hof in Brodowin ist ein solcher, der nach Demeterrichtlinien arbeitet, die über EU-Öko-Verordnungen hinausgehen und strenger sind. Gelegen im Biosphärengebiet Schorfheide-Chorin, erfüllt er diese Voraussetzungen und existiert seit rund 25 Jahren. Voraussetzung für das Demeter-Siegel ist unter anderem, dass ein bestimmter Kreislauf erfolgt. Dazu gehören Tierhaltung, Getreide- und Gemüseanbau.

Die Brodowiner Gärtnerei gehört zu den größten Demeter-Gärtnereien in Deutschland. Von den Feldern und der Gärtnerei



FOTO: SENIORENKLUB LICHTERFELDE

werden je nach Saison etwa 20 Gemüsesorten geerntet. 220 Milchziegen bekommen von Frühjahr bis Herbst neben dem frischen Grün von der Weide Heu und Krafftücker vom eigenen Hof. Die zirka 1.600 Hühner werden nur wenige Kilometer von Brodowin entfernt gehalten. Das Besondere an der Hühnerhaltung sind die fahrbaren Ställe. Sie werden in regelmäßigen Abständen wei-

tergezogen. Von den schwarz-bunten Milchrindern sind rund 200 Milchkühe. Die Ställe sind geräumig und mit Stroh ausgelegt. Auch auf der Weide hat jede Tiergruppe einen eigenen Weideplatz.

Besonders angenehm war es zu erfahren, dass sich die Tiere auf einem Demeterhof nicht der unangenehmen Prozedur der Entfernung der Hörner unterziehen müssen.

Jede Milchkuh gibt rund 7.500 Liter Milch im Jahr. Die Milch gelangt ohne lange Transportwege in die daneben gelegene Molkerei und wird noch am selben Tag verarbeitet. Hier sind 19 Mitarbeiter beschäftigt. Jährlich werden vier Millionen Liter Demeter- bzw. Rohmilch und rund 200.000 Liter Ziegenmilch verarbeitet. Hergestellt werden verschiedene Käsesorten, Mozzarella, Quark, Butter und frische Trinkmilch. Die Produkte können unter anderem im Hofladen erworben werden. Der Brodowiner Lieferservice, hervorgegangen aus dem Abo-Korb, versorgt etwa 2.000 Kunden pro Woche.

Wir waren von dem Demeterhof beeindruckt und bedanken uns auch bei Herrn Bester, der uns diesen Nachmittag ermöglichte.

*Marie-Luise Piplack
Seniorenklub Lichterfelde*



Adventszeit 2019 in der Gemeinde



Gemeinsames Singen mit dem Weihnachtsmann



Nicht gerade einladend war das Wetter am zweiten Adventswochenende. Dennoch ließen es sich vor allem zahlreiche kleine Lichterfelder nicht entgehen, auf dem Weihnachtsmarkt im Schlosspark den „Mann in Rot“ zu begrüßen. Bevor dieser seine

Geschenke unters Volk brachte, wurde natürlich auch ein Weihnachtslied gesungen. Eröffnet wurde das Fest von Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Matthias Gabriel mit dem traditionellen Stollenanschnitt. Zum Gelingen des

Weihnachtsmarktes trugen viele Vereine und Einrichtungen mit ihren Ständen bei, unter anderem der Feuerwehrverein und der Förderverein der Grundschule. Beim Bühnenprogramm zeigten auch die Kinder der Kita „Kleiner Strolch“ ihr Können.

Toller Weihnachts-Märchenwald beim Werbelliner Adventsfest

Mit einer tollen Überraschung wurden die Besucher des Adventsfestes im Ortsteil Werbellin am zweiten Adventssonntag empfangen. Auf dem Areal neben dem Dorfgemeinschaftshaus war ein Weihnachtsmärchenwald aufgebaut. Bei einem Rundgang konnte man nicht nur Rotkäppchen und dem Wolf, sondern auch Frau Holle, Hänsel und Gretel samt Hexe oder Schneewittchen und den sieben Zwergen begegnen. Seit Oktober war in Werbellin an den Figuren und Requisiten gebastelt worden. Die Idee und auch die Umsetzung stammte vom neuen Kinder-, Jugend- und Kulturverein im Ort.

Ganz passend zum Anlass gab es in Werbellin auch eine Hundevorführung in Geschichtenform des Bellodrom von Karin Nicodem. Im Dorfgemeinschaftshaus spielte anschließend das Theater Stoplerdraht aus Schwedt. Für die Versorgung der Adventsfest-Gäste hatte Werbellins Ortsvorste-



Fotos (6): Ulf Kämpfe

herin Cindy Panzer unter anderem einen großen Stollen angeschnitten. Für Grillwürste, frisch gebackene Waffeln und

weihnachtliche Getränke war ebenfalls gesorgt. Natürlich durfte auch in Werbellin der Weihnachtsmann nicht fehlen,

der nicht nur mit seinen mitgebrachten Geschenken so manche Kinderaugen zum Leuchten brachte.

Weitere Adventstermine

Sonntag, 22.12.2019

Weihnachtsmarkt in Altenhof an der Werbellinseepromenade, Eröffnung 14 Uhr mit Stollenanschnitt, ca. 14.20 Uhr trifft der Weihnachtsmann mit dem Dampfer ein, danach Chormusik und Kinderprogramm

Mittwoch, 25.12.2019

„Klassische Evergreens“ mit den Musikern des Brandenburgischen Konzertsorchesters Eberswalde in der Konzerthalle Finowfurt, Beginn 15 Uhr, Kartenverkauf unter den Telefonnummern 03335/453449 oder 03334/25650).

Mehr Fotos von den Weihnachtsmärkten in der Gemeinde Schorfheide finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de

Eichhorster Tanne geschmückt



Aus der Premiere vor vier Jahren ist mittlerweile eine Tradition geworden. Die Kita-Kinder aus Eichhorst haben am Nikolausabend wieder den großen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte standesgemäß mit zahlreichen selbstgebastelten Anhängern geschmückt. Tatkräftige Un-

terstützung erhielten sei dabei vom Weihnachtsmann und seinen Helfern. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte das Café „Eiszeit“ die Aktion gesponsert. Das eingenommene Geld für Glühwein und andere Getränke kommt erneut der Kita „Löwenzahn“ zugute.

Weihnachtliches Flair rund um das Jagdschloss

Auf dem Areal des Jagdschlusses Schorfheide in Groß Schönebeck herrschte am 7. Dezember 2019 geschäftiges Weihnachtstreiben. Viele Stände mit kulinarischen Angeboten und Geschenkideen zum Kaufen waren hier aufgebaut und trotz nasskalten Wetters fanden zahlreiche Besucher den Weg zum Weihnachtsmarkt, der vom Ortsbeirat und dem Bürgerverein organisiert wurde. Grund für das große Interesse war freilich auch das vielfältige Weihnachtsprogramm, unter anderem mit den Schorfheider Jagdhornbläsern und dem Chor der Immanuelkirche, der ebenso wie alle anderen Akteure tapfer dem Regen trotzte. Auch der Weihnachtsmann (alias Ortsvorsteher Andreas Zeidler) zog seine Runden und beschenkte nicht nur die Kleinsten, son-

dern bekam selbst von einigen Kindern selbstgebastelte Aufmerksamkeit überreicht. Ein Höhepunkt und gleichzeitig der

Ausklang war das Jagdhornblasen vom Fenster in der oberen Etage des Schlosses.



Gelungener Weihnachtsbasar im Finowfurter Hort

Auch in den Kitas, Schulen und Horten in der Gemeinde wurde in der Vorweihnachtszeit gebastelt, gesungen und gefeiert. So hatte der Finowfurter Hort am 27. November 2019 wieder zum großen Weihnachtsbasar eingeladen, in diesem Jahr zum ersten Mal mit Unterstützung der Schule. Viele Eltern kamen mit ihren Sprösslingen, um sich umzuschauen, sich bei Gebrühtem und heißen Getränken zu unterhalten und vor allem die von den Hortkindern gebastelten Weihnachtsgeschenke zu begutachten und zu erwerben. Im WAT-Raum entstanden zahlreiche grüne Holztannen. Großer Andrang herrschte auch im Weihnachtscafé, wo leckere Waffeln serviert wurden. Im Wichtelkino konnte man sich unter anderem die Geschichte vom „fliegenden



Großvater“ oder von „Väterchen Frost und dem grauen Wolf“ zu Gemüte führen. Eine besondere Attraktion war auch diesmal wieder der Pfefferkuchenhaus-Wettbewerb mit etlichen kreativ

gestalteten Kunstwerken. Der Sieger wurde per Wahlzettel ermittelt. Vater Edgar Helbig und Sohn Louis heimsten mit ihrer zwölf Kilogramm schweren Kirche den Siegerpreis ein.

Feuerwehr-Jubiläumsfeier mit Showprogramm und Vier-Gang-Menü

Auf besondere Art hat die Freiwillige Feuerwehr Finowfurt am 23. November 2019 ihren 100. Geburtstag gefeiert. Offizielle Gratulationen zum eigentlichen Gründungsdatum am 27. Oktober 1919 gab es ja bereits beim Gemeindefeuerwehrtag im September. „Während der Vorbereitungen kamen wir zu dem Entschluss, nicht konventionell wie bisher unser Jubiläum zu begehen“, so Ortswehrführer Volker Rutte. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollten vielmehr genutzt werden, um den Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit zu geben, selbst zu feiern und nicht ein ganzes Jubiläumswochenende nur zu arbeiten. Mit einem Bus der BBG ging es deshalb vom Gerätehaus in Finowfurt für die Feuerwehrleute und ihre Partnerinnen und Partner zum Palazzo-Spiegelpalast in Berlin.



FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR FINOWFURT

Dort angekommen wurde mit einem extra für die Finowfurter vorbereiteten Sektempfang gestartet. „Schon im Foyer konnte man das außergewöhnliche Flair des Abends erahnen. Und dann im Zelt erwartete uns eine einmalige Atmosphäre“, berichtet der Ortswehrführer. Um 19:30 Uhr startete dann das

sehr gute abwechslungsreiche Programm. Zwischendurch gab es immer wieder Pausen, in denen jeweils ein Gang des Vier-Gänge-Menüs serviert wurde. Selbst im Dessert fand sich das Logo der Freiwilligen Feuerwehr Finowfurt wieder. Nach einem sehr schönen Abend hieß der einhellige Te-

nor de Kameradinnen und Kameraden: „Das war ein wunderschöner, grandioser Abend. Besser kann man ein Jubiläum nicht feiern.“ Die Feuerwehr richtet zudem einen Dank an die Gemeinde Schorfheide, die es ermöglicht hat, das Jubiläum auf diese Art zu feiern.

Der Verein „Freiwillige Feuerwehr Altenhof 1928“ möchte sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung im Jahr 2019 bedanken.



Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Der Vorstand

Nachruf

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser langjähriger Kamerad



Wilhelm Beyersdorf

verstorben ist.

Wir verlieren einen wertvollen und verdienten Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Groß Schöneheck

Gesund und aktiv älter werden Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, MONAT Januar 2020

Digitale Medien

- Stammtisch digital (für Fragen aus dem Computeralltag und zu Smartphone und Tablet) 15.01. und 22.01.2020
- Smartphone und Tablet - Basiskurs 22.01.-14.02.2020 und 29.01.-18.03.2020

Sprachen

- „Qué viva Espana“ in unterschiedlichen Niveaustufen 08.01.–27.02.2020 und 09.01.–28.02.2020
- Französisch für Touristen 14.01.–31.03.2020
- Englisch für Anfänger in unterschiedlichen Niveaustufen 13.01.–16.03.2020 und 07.01.–25.02.2020
- Englisch for you– für Fortgeschrittene 15.01.–18.03.2019 und 17.01.–20.03.2020
- Englisch für Touristen 16.01.–19.03.2020

Bewegung und Gesundheit

- QiGong – Stärkung der Lebenskraft 08.01.–11.03.2020
- Hatha Yoga – Kraft durch Entspannung 13.01.–23./30.01.2020
- Yena Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) 21.01.–31.03.2020
- Entspannung mit Klangschalen 21.01.–31.03.2020

Veranstaltungen

- Kraftfahrerstammtische 04./14./21./28.01.2020
- Liedgut bewahren 09.01./23.01.2020
- Gärtnerstammtisch 23.01.2020
- Kräuterkunde – in Wald und Flur (Kennenlernen der wichtigsten Pflanzeninhaltsstoffe und deren Wirksamkeit 29.01.2020
- Leserattencafé, in diesem Monat: Eberswalder Bürgermeister von einst und heute 30.01.2020
- Malen in der Akademie (Grundtechniken der Aquarell- und Ölmalerei) 30.01.2020

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Tag der offenen Tür am 17.01.2020 Schule Finowfurt

Oberschule mit Grundschule, Ganztagschule



9:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Sie können live an unserem Unterricht in der Sekundarstufe I teilnehmen. Zusätzlich stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Fachbereichen mit Informationen zur Seite. Bitte orientieren Sie sich am Plan! Unsere Schülerinnen und Schüler helfen Ihnen dabei.

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

In dieser Zeit stehen Ihnen alle Bereiche unserer Schule offen. Unsere Grundschule und der Hort stellen sich zusätzlich zur Oberschule den zukünftigen Erstklässlern vor. Viele Aktivitäten rund um unsere Schule werden präsentiert. Die zukünftigen Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen können befragt werden.

Info-Abend fürs Gymnasium

Zu einem Informationsabend zum Übergang an das Humboldt-Gymnasium für Eltern mit Kindern in der Klassenstufe 6 lädt die Bildungseinrichtung am Donnerstag, dem 23. Januar 2020, ein.

Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im Humboldt-Gym-

nasium in der Werner-Seelenbinder-Straße 3 in Eberswalde. Während des Info-Abends werden den Eltern die Formalien des Übergangsverfahrens, die inhaltliche Ausrichtung und die Anforderungen der Schule zu erläutern. Es werden auch Fragen beantwortet.

Schulanfänger anmelden

Eltern, deren Kinder in der Zeit vom 1.10.2013 bis 30.09.2014 geboren sind, werden gebeten, ihre Kinder in den Grundschulen in der der Gemeinde anzumelden. Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 in der **Schule Finowfurt**, Spechthausener Straße 1-3, findet am **Dienstag, 28. Januar 2020** und **Mittwoch, 29. Januar 2020 jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Der Anmeldetermin in der Schule **Groß Schönebeck**, Berliner Straße 24, ist am **Dienstag, dem 14. Januar 2020**, ab 7:00 Uhr im Schulbüro. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wurde eine Liste in der Kita „Borstel“ ausgehängt, in der man sich einen Termin reservieren kann. Wem dies nicht möglich ist, kann jederzeit einen anderen Termin telefonisch unter 033393/326 vereinbaren.

Preisskat in Altenhof

Ein Preisskat-Turnier steigt am Freitag, dem 17. Januar 2020, in Altenhof. Interessenten sind zum Kartenspielen in die Feu-

erwehr Altenhof eingeladen. Das Startgeld beträgt zehn Euro. Das Turnier beginnt um 18 Uhr.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Dezember 2019/Januar-Februar 2020

Finowfurt

22.12.2019	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
24.12.2019	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	18:30 Uhr	Gottesdienst
31.12.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst
05.01.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
12.01.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
19.01.2020	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
26.01.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
02.02.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
09.02.2020	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

Altenhof

24.12.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
24.12.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst in Werbellin
31.12.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
05.01.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst
10.01.2020	16:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz

Lichterfelde

22.12.2019	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
24.12.2019	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
25.12.2019	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst
31.12.2019	16:00 Uhr	Gottesdienst
05.01.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
12.01.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
19.01.2020	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
26.01.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.01.2020	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
02.02.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
09.02.2020	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Werbellin

24.12.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.2019	15:00 Uhr	Gottesdienst
12.01.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide, Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071, Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

24.12.2019	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
26.12.2019	10:30 Uhr	Einladung zum Regionalen Gottesdienst in Zerpenschleuse
31.12.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst
19.01.2020	09:15 Uhr	Gottesdienst
02.02.2020	09:15 Uhr	Gottesdienst

Eichhorst

24.11.2019	14:30 Uhr	Gottesdienst
26.12.2019	10:30 Uhr	Einladung zum Regionalen Gottesdienst in Zerpenschleuse
31.12.2019	15:30 Uhr	Gottesdienst
01.02.2020	17:00 Uhr	Gottesdienst

Klandorf

24.12.2019	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
26.12.2019	10:30 Uhr	Einladung zum Regionalen Gottesdienst in Zerpenschleuse
31.12.2019	14:30 Uhr	Gottesdienst

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341, www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Gymnasiasten bringen Lichterfelder Schlosspark auf Vordermann

Im Rahmen des Seminarkurses vom Gymnasium Finow haben wir am 10. November 2019 ein Projekt durchgeführt. Jedes Jahr organisiert der Jahrgang 12 verschiedene kleine Projekte in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Für uns stand die Gemeinnützigkeit und das Engagement für die Umwelt an erster Stelle. Deshalb beschlossen wir, den Schlosspark in Lichterfelde vom Laub zu befreien.

Bei der Projekt-Umsetzung half uns der Ortsbeirat tatkräftig. Das kann man von den Lichterfeldern nicht behaupten: Wir teilten 400 Flyer aus, leider kamen nur, außer unseren Familien, drei weitere Helfer. Bei dem Flyerdruck wurden wir unterstützt vom Restaurant Oma's Speisekammer. Nichtsdestotrotz sah der Schlosspark nach drei Stunden des Laubharkens wieder tipptopp aus und bestens vorbereitet für den



FOTO: PRIVAT

alljährlichen Weihnachtsmarkt. Anschließend folgte ein kleines Grillfest, für welches wir die leckeren Bratwürste der Landfleischerei Buckow kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen. Alle Teilnehmer waren begei-

stert, aber auch erschöpft. Abschließend können wir sagen, dass es ein gelungenes und schönes Projekt war, jedoch möchten wir an die Menschen appellieren, sich öfter an solchen Aktionen zu beteiligen.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei unseren externen Partnern: Landfleischerei Buckow und Oma's Speisekammer.

Pia Ulbrich, Pia Stendel und Lena Dunker

Kids-Umfrage wird ausgewertet

Insgesamt 77 von 200 Kindern und Jugendlichen haben sich an der Umfrage zum Freizeitverhalten in Groß Schönebeck beteiligt. Der Jugendkoordinator in der Gemeinde Schorfheide, Matthias Barsch, hatte im Herbst in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Fragebögen verschickt, um von den jungen Leuten zu erfahren, welche Angebote für Kinder und Jugendliche im Ort und hier besonders in der Jugendscheune 2.0 künftig geplant werden sollen. Die Auswertung der anonymen Umfrageaktion ist bereits angelaufen, Ende Januar 2020 sollen die genauen Ergebnisse ermittelt sein.

„Die Umfrageergebnisse fließen auch in die Planung der Angebote des Jugendtreffs ein. Außerdem werden wir die Auswertung dem Ortsbeirat vorstellen und auch mit den Ehrenamtsteams darüber sprechen“, kündigt Matthias Barsch an, der sehr zufrieden mit der überdurchschnittlich großen Beteiligung an der Freizeitumfrage ist.

Bei einigen Fragen lässt sich unterdessen schon ein Trend absehen. So geben immerhin 80 Prozent der Umfrageteilnehmer an, dass sie Groß Schönebeck durchaus als einen jugendfreundlichen Ort empfinden. An der Spitze der Freizeitbeschäftigungen stehen Treffen mit Freunden, Unternehmungen mit der Familie und Sport. Knapp 90 Prozent der Teilnehmer haben außerdem angegeben, dass sie gerne oder sehr gerne in Groß Schönebeck leben.

Hintergrund der Freizeitumfrage ist auch die Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, nach denen Kinder und Jugendliche aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitwirken sollen. In der Gemeinde Schorfheide wurde dafür unlängst auch die Hauptsatzung geändert. Unter anderem ist nun festgehalten, dass die Gemeinde Kinder und Jugendliche in projektbezogener Form je nach Situation in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten zu beteiligen hat.

Buddelzeug-Ausleihe für alle



FOTO: U. KÄMPFE

Auf dem neuen Spielplatz am Schöpfer Ring in Finowfurt gibt es ab sofort eine „Ausleihstation“ für Buddelgeräte. Der Finowfurter Daniel Dost (Foto links) hat die Kiste mit Eimern, Schaufeln, Harken und Gießkannen gesponsert, die nun ständig vor Ort ist und von den kleinen Besuchern des Spielplatzes genutzt werden kann. „Ich habe das bereits in anderen Städten gesehen. Das sollte auch bei uns funktionieren“, sagt Daniel Dost und hat bereits im Blick, dass auch der

Spielplatz am Erzbergerplatz mit einer solchen Buddelkiste ausgestattet wird. Mitstreiter und Spender sind gern willkommen.

Finowfurts Ortsvorsteher Christoph Raschke freut sich unterdessen über die Initiative und wünscht sich, dass auch andere Eltern hin und wieder das Spielzeug ergänzen, wenn ihre Kinder größer geworden sind und Schippe und Eimer nicht mehr zu Hause nutzen. Dann dürfte eigentlich immer genügend Buddelzeug vor Ort sein.

Tolle Erlebnisse beim deutsch-polnischen Jugendtreffen in Mielno

Im September reisten die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 8 und 9 der Finowfurter Schule nach Mielno an der polnischen Ostsee. Diesmal hatte die polnische Partnergemeinde zum Jugendtreffen unter dem Motto „Piraten und Meer“ eingeladen. Am ersten Tag stand das Kennenlernen auf dem Programm. Die Schulleiterin, der Hotelmanager, verschiedene Lehrkräfte und die Bürgermeisterin begrüßten die Teenager im großen Rahmen.

FOTOS (2): SCHULE FINOWFURT



Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde ein Tanz erlernt, den die deutschen Schüler von den Gastgebern beigebracht bekamen. Nach anfänglichem Zurückhalten tanzten alle gemeinsam und fröhlich durch den Abend. Am folgenden Tag ging es nach Kolberg, wo die Teilnehmer eine Stadtrallye mit Quizfragen absolvierten. Im Anschluss fuhren alle gemeinsam zum historischen Stadtteil. Dort erwartete sie ein echter „Pirat“, der mit den Kindern diverse Gruppenspiele ab-

solvierete. Letztes Highlight des Tages war ein Schwertraining, das durch einen internationalen Schwertmeister durchgeführt wurde.

Am Samstag ging es zur Motoveranstaltung in das Jugendzentrum in Mielno. Dort wurde in verschiedenen Workshops das Thema „Piraten und Meer“ und die damit einhergehende Show vorbereitet. Musikalische und tänzerische Elemente wurden eingeübt, das Buffet vorbereitet, Requisiten hergestellt, Texte geschrieben und viel mit

Händen und Füßen kommuniziert. Alle Jugendlichen waren hochmotiviert und erwarteten voller Vorfreude ihren großen Moment. Am Abend wurde dann die große Piratenshow auf der Bühne aufgeführt. Das Publikum war hellauf begeistert und quittierte die Auftritte mit tosendem Beifall und Standing Ovationen. Nach der Show und reichhaltigem Buffet war es Zeit für die Verabschiedung. Es flossen viele Tränen, es wurden Telefonnummern ausgetauscht und so manche Freundschaft-

ten auf Facebook geschlossen. Mit dem Versprechen sich regelmäßig zu schreiben, verabschiedeten sich die polnischen Kinder von den Finowfurtern. Rückblickend schauen wir auf eine tolle und erlebnisreiche Zeit in Polen zurück. Wir bedanken uns bei unseren tollen Gastgebern mit einem großen „diekuje barzo“ und freuen uns schon jetzt auf die nächsten deutsch-polnischen Treffen.

*Patrick Joseph,
Schule Finowfurt*

„Surfen für Kids“: Premiere für neues Projekt der Schule Finowfurt

Zum ersten Mal startete Ende September das neue Projekt „Surfen für Kids“ der Schule Finowfurt. Die Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren brachen auf, um sich einer neuen Herausforderung auf dem Element Wasser zu stellen. Der neue Rahmenlehrplanbereich im Teilgebiet „Fahren, Rollen und Gleiten“ machte es möglich. Ziel dieser Projektfahrt in das Surfcamp „SanPepelone“ war das Erwerben von Fähigkeiten und Kenntnissen, um sich mit dem Surfbrett und den Windböen sicher auf dem Meer fortzubewegen zu können. Für alle Schüler war es die erste Erfahrung auf dem Wasser. Bei Balancespielen, Wettrennen im Wasser und einigen Sprüngen ins Wasser blieb am ersten Tag kein Teilnehmer trocken. Am Nachmittag des zweiten Tages stand die zweite Einheit auf dem Wasser an. Ryk, der ausgebildete Surflehrer, unterrichtete in Theorie und Praxis. Die



ersten Stehversuche auf dem Brett sahen noch recht wackelig aus. Doch von Stunde zu Stunde konnte man den Fortschritt deutlich erkennen.

In den folgenden Tagen wurde das Wetter im herbstlicher. Temperaturen um die 13 bis 16 Grad

begleiteten die Jugendlichen während ihrer Surferfahrten. Dennoch blieben alle Schüler am Ball. Ab dem dritten Tag begannen sie bereits mit den ersten Wendemanövern, was die Jugendlichen noch stärker motivierte. Am vierten Tag blies der

Wind so stark, dass ein Surftag leider nicht möglich war. Trotz dieser Gegebenheiten erlebten die Finowfurter einen tollen Tag. Das Erlebnisbad „Wonnemar“ in Wismar ließ den Wasserspaß an diesem windigen und regnerischen Tag nicht abbrechen. Am letzten Tag ging es trotz Nieselregens und kühler Temperaturen nochmals auf das Wasser. Es stand die Bewertungsphase an. Die Kids surfen durch einen durch Fahnen aufgestellten Parcours und meisterten ihn tadellos. Der Surflehrer und die Kids waren allesamt hochzufrieden und versprachen ihm, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen und dann eventuell den internationalen Surfschein zu erwerben. Insgesamt war das erste Surfcamp 2019 ein voller Erfolg. Mit großer Freude schauen wir schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen auf ähnlich tolle Erfahrungen.

*Redaktion Sport Fachbereich,
Schule Finowfurt*

Der Ortsbeirat Altenhof wünscht allen Einwohnern der Gemeinde Schorfheide, insbesondere des Ortsteils Altenhof,



ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Wolfram Malkus
Ortsvorsteher

Weihnachtsbaum-Entsorgung am 10. und 24. Januar 2020

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH übernimmt auch in dieser Saison wieder die Entsorgung der Weihnachtsbäume. Sie erfolgt in der Gemeinde Schorfheide am 10. Januar 2020 und am 24. Januar 2020.

Die Bäume werden nach der Sammlung zur thermischen Verwertung in das Heizkraftwerk nach Eberswalde gebracht. Mitgenommen werden daher nur Weihnachtsbäume ohne Dekoration, Lametta, Kunstschnee und Transportverpackungen. Bäume, die länger als drei Meter sind und einen Stammdurchmesser von mehr

als zehn Zentimetern aufweisen, müssen an den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Die Abholung erfolgt wie gewohnt an den öffentlichen Glasstellplätzen der Gemeinde. Das Ablegen anderer Abfälle ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die verfolgt wird.

Die Webseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft www.kw-bdg-barnim.de und die BDG-MüllApp informieren über alle Termine und Abholplätze. Für Fragen steht auch die Kundenbetreuung unter 03334 526 20 27 zur Verfügung.

Stellplätze zur Weihnachtsbaumsammlung in der Gemeinde Schorfheide

Abholtermine: 10.01.2020 und 24.01.2020

Stellplätze

OT Finowfurt	Schöpfungurter Ring Biesenthaler Straße Lichterfelder Straße Walzwerkstraße Hauptstraße (Frisör) Melchower Straße Brückenstraße/Finowfurter Ring
OT Lichterfelde	Eberswalder Straße Buckow Oderberger Straße
OT Altenhof	Altenhofer Dorfstraße
OT Böhmerheide	Zeisigsteg
OT Klandorf	Dorfstraße
OT Schlufft	Alte Schulstraße
OT Werbellin	Lichterfelder Weg Zum Sportplatz
OT Eichhorst	Eichhorster Weg Rosenbeck
OT Groß Schönebeck	Alte Joachimsthaler Straße Schluffter Straße

TRADITIONELLES

22. NEUJAHRSBLASEN AM ASKANIERTURM

- Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock
- Jagdhornbläsergruppe Federspiel
- Waldhornklang Rüdersdorf
- Jagdhornbläsergruppe Liebenwalde



**12 Uhr
Wildau**
direkt am
Werbellinkanal



1. JANUAR 2020

organisiert von der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock unter der Leitung von Lutz Hamann

Neujahrskonzert und Fasching

Die Hofscheune Buckow lädt im Januar und Februar 2020 wieder zu Veranstaltungen ein. Am 8. Januar findet ein Neujahrskonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester statt. Am 5. Februar wird Fasching unter dem Thema

„Seefahrt“ gefeiert. Der Unkostenbeitrag (inkl. Kaffee und Kuchen) beträgt fünf Euro. Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr, Anmeldungen unter Tel. 03334/535110. Auf Anmeldung ist auch ein Shuttle-Service möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kÄ)
Tel. 03335 4534-18
pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): T. Matena

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.000 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.